

Himmel: Schöpfung und Liebe – Zum Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater,
den Allmächtigen, —————→
den Schöpfer des *Himmels* und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den **Himmel**; —————→
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
eine heilige katholische Kirche,
die Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung des Toten
und das ewiges Leben.
Amen.

Der *Himmel* als Teil des
Geschaffenen

Vgl. im Großen
Glaubensbekenntnis: „(...) der alles
geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare
Welt.“

Mit der Vernunft erkennbar.

Der **Himmel** als Gleichnis für die
Liebe Gottes

Jesus von Nazareth ist für die an
ihn Glaubenden Jesus, der
Christus, weil er von Beginn seines
Lebens an aufgenommen ist in die
zweite Person in Gott, den Sohn.
Wer an Jesus als Sohn Gottes
glaubt, hat mit ihm im Heiligen
Geist Anteil an seinem Verhältnis
zum Vater und weiß sich damit
aufgenommen in den Himmel, in
die ewige Liebe des Vaters zum
Sohn, den Heiligen Geist.

Im Glauben zu verstehen.

Die Schöpfung ist außerhalb des Glaubens nur ein Gleichnis für „Gott“, auf den die Welt zwar restlos bezogen, von dem sie aber zugleich restlos verschieden ist.

Im Glauben wird die Schöpfung zum Gleichnis unserer Gemeinschaft mit Gott.

Im englischen Sprachgebrauch findet sich dieses zweifache Verständnis von „Himmel“ in zwei unterschiedlichen Begriffen wieder, nämlich in sky und in heaven.

Aufgabe

Auch im *Vater unser* taucht das Wort „Himmel“ zweimal auf. Meint „Himmel“ an diesen Stellen den Vernunft- oder den Glaubensgegenstand?